

Welpen

Nur bei einem seriösen Züchter bekommen Sie einen robusten, kräftigen und gesunden Riesenschnauzer!



Riesenschnauzer-Welpen

Der 1.ÖSPK ist Ansprechpartner und Informationsquelle für Züchter, Besitzer, Interessenten und Freunde unserer Rassen. Wir hoffen Ihnen mit unserer Internetseite unsere Rassen etwas näher zu bringen und stehen Ihnen für Informationen jederzeit gerne zur Verfügung.

www.schnauzer-pinscherklub.at

Geschäftsstelle:

Schriftführung - Petra Mayer
Email: mayer@schnauzer-pinscherklub.at

Präsident: Werner Geist

Ein Kurzportrait aller Riesenschnauzer - Züchter finden Sie auch unter:

www.schnauzer-pinscherklub.at



1. Österreichischer
Schnauzer-Pinscherklub 1914

Der Riesenschnauzer

Rasseportrait und Information



Dieser kraftvollste Schnauzer wurde durch „Vergrößerung“ des Mittelschnauzers gezüchtet.

Als er 1909 München zum ersten Mal ausgestellt wurde, trug er noch den Namen „rußiger (schwarzer) Bärenschnauzer“.

Rassebeschreibung

Das Gesicht des Schnauzers erklärt schon seinen Rassenamen. Die starken Brauen und der volle Bart prägen sein Porträt.

Das allgemeine Erscheinungsbild des Riesenschnauzers sollte groß, kräftig, eher gedrun-gen als schlank und rauhaarig sein – somit das vergrößerte, kraftvolle Abbild des Schnau-zers. Der kräftige lang gestreckte Kopf mit den langen Augenbrauen und dem typischen Bart soll zum Körper passen.

Die wichtigsten Proportionen: Quadratischer Körperbau, wobei die Widerristhöhe etwa der Rumpflänge entspricht. Die Gesamtlänge des Kopfes entspricht der Hälfte der Rü-ckenlänge. Die Hündin wirkt femininer als der Rüde

FARBEN:

Rein Schwarz mit schwarzer Unterwolle und Pfeffer/Salz

GRÖSSE:

Schulterhöhe bei Rüden und Hündinnen zwischen 60 und 70 cm.

GEWICHT:

Rüden und Hündinnen zwischen 35 und 47 kg.

Den kompletten Standard finden Sie auf unserer Homepage.



Riesenschnauzer Schwarz



Riesenschnauzer Pfeffer/Salz

Kurzer geschichtlicher Auszug

Der Riesenschnauzer lebte ursprünglich als Hir-ten- und Wachhund auf den großen Almen in den Alpen. Man nannte ihn eine zeitlang den „rus-sischen Bärenschnauzer“. Der vermutlich älteste Hinweis - datiert auf das Jahr 1850 - findet sich auf einem Gemälde das die bayrische Prinzessin Elisabeth zeigt. Darauf ist auch ein rauhaariger Hund mit schwarz/rötlichem Fell zu sehen, der an den heutigen Riesenschnauzer erinnert.



Um die Jahrhundertwende erkannten zielbewusste Züchter, dass er zu hervorragenden Leistungen befähigt ist und überaus wertvolle Charaktereigenschaften besitzt. Seit 1910 wird er im Zuchtbuch geführt, und seit 1925 ist er als Diensthund anerkannt.

Die Ansprüche des Riesenschnauzers

Der Riesenschnauzer hat einen hervor-ra-genden Charakter; er ist liebevoll und an-schmiegsam, aber auch ausdauernd und wach-sam. Wenn man ihn zum Freund gewonnen hat und die Rudelordnung im Hause stimmt, ist er ein berechenbarer - keineswegs bissiger - Fa-milienhund, der trotz seiner Größe und Robust-heit eher anpassungsfähig ist. Er ist als Zwin-gerhund ungeeignet, da er die Nähe zu seinen Menschen braucht.



Der typische Riesenschnauzer ist in seinem Verhalten ausgeglichen, selbstsicher, ner-venstark und absolut gutartig mit einem gesunden Misstrauen gegenüber Fremden. Na-türlich muss ein Riesenschnauzer umsichtig und zielstrebig erzogen werden. Er benötigt ausreichend Bewegung und Beschäftigung, gleichzeitig aber auch seine Ruhepausen.

Seine Klugheit und Ausbildungsfähigkeit sowie seine Ausdauer und Widerstandsfähigkeit gegen Witterung und Krankheiten machen den Riesenschnauzer, gut geführt, zu einem Familien-, Wach- und Begleithund, mit hervorragenden Gebrauchshundeeigenschaften!